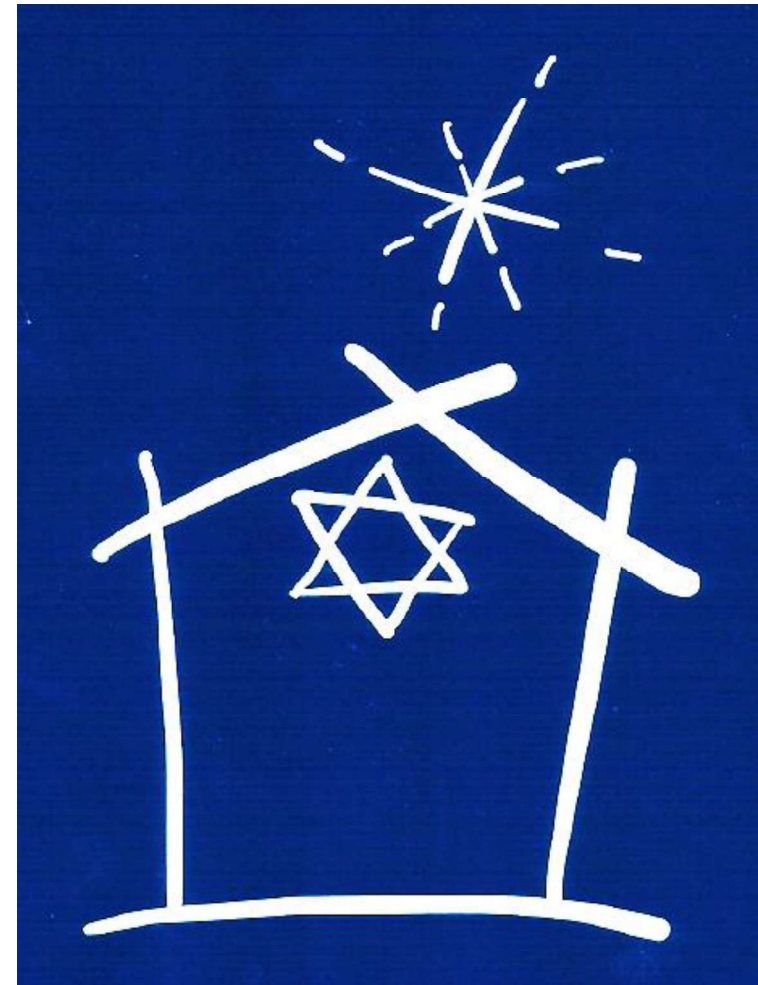


KATHOLISCHE
KIRCHE IN BIESDORF
GEMEINDE MARIA KÖNIGIN DES FRIEDENS

Nummer 190

Dezember 2025 / Januar 2026

Eine Gemeinde in der Pfarrei "St. Hildegard von Bingen, Marzahn-Hellersdorf"



www.ekbo.de, Grafik: Atalya Laufer und Evangelische Kirche Mitteldeutschland
<https://www.ekmd.de/glaube/radio-andachten/angedacht-mdr-sachsen-anhalt/der-stern.html>

Sie haben die Zeichen der Zeit erkannt

30 Jahre KirchenVolksBewegung Wir sind Kirche – Gesprächsabend



Vor dreißig Jahren haben mehr als 1,8 Millionen Menschen in Deutschland die Ziele und Forderungen des KirchenVolksBegehrens unterschrieben, davon 1,5 Millionen Katholikinnen und Katholiken.

Das KirchenVolksBegehren hat die vorhandenen Dialogprozesse und Initiativen im Geiste des Zweiten Vatikanischen Konzils zusammengeführt

und vorangebracht. Aus Anlass seines dreißigjährigen Bestehens fand am Montag, den 10. November 2025 in der katholischen Kirchengemeinde *Maria Königin des Friedens* ein thematischer Abend mit **Christian Weisner** aus München statt. Christian Weisner ist Mitglied des Bundesteams von *Wir sind Kirche* und Mitinitiator des KirchenVolksBegehrens 1995 in Deutschland.

„Die Katholische Kirche hat sich weltweit auf den Weg eines synodalen Prozesses begeben, der das geschwisterliche Miteinander von Papst, Bischöfen, Priestern und Laien fördern und der katholischen Kirche einen Weg in die Zukunft weisen soll.“ Mit diesen Worten eröffnete **Winfried Kliche** vom **Sachausschuss Weltsynode** des Pfarreirates den Abend. Neben einem kurzen Rückblick sollte es aber vor allem darauf ankommen, nach vorn zu schauen: Wie werden die Reformthemen auch beim Synodalen Weg in Deutschland und in der Weltsynode angesprochen? Wie kann die vatikanische Forderung zur Synodalität im Bistum bzw. in der Gemeinde umgesetzt werden?



V.l.n.r.: Winfried Kliche, Bernd Streich
als Moderator, Christian Weisner



In seinem Einstiegsimpuls würdigte Christian Weisner das große Engagement für Synodalität in der Biesdorfer Gemeinde, die er durch persönliche Kontakte sehr gut kennt. Besonders hob er die Sonderausgabe des Gemeindebriefes vom September 2024 aus Anlass der zweiten Sitzungsperiode der Weltbischofssynode hervor. Sein Beitrag regte schnell zu einem lebendigen Austausch an, an dem sich viele beteiligten. Doch gleich im ersten Wortbeitrag wurde sein Lob für das Engagement der Gemeinde für eine zukunftsfähige Kirche gedämpft, denn die rund 40 Anwesenden repräsentieren bei weitem nicht die ganze Gemeinde. Einige, die mitten im Gemeindeleben stehen, hatten bewusst auf eine Teilnahme verzichtet.

Auffällig war auch, dass kein Geistlicher und keine anderen Hauptamtlichen der Pfarrei anwesend waren, ebenso wenig Mitglieder des Biesdorfer Gemeinderates.

Teilnehmer aus Kaulsdorf beklagten, dass ihr Engagement in den Gremien keine Wertschätzung erfahre. So wurde im Pfarreirat eine klug durchdachte, mit viel Aufwand erarbeitete, auf Zukunft gerichtete Gottesdienstordnung für die Sommermonate 2025 beschlossen - ohne veränderte Gottesdienstzeiten, dafür wechselweise mit Wortgottesfeiern. Ihre Umsetzung wurde nachträglich vom Pfarrer verhindert. Stattdessen hat er eine Gottesdienstordnung mit veränderten Gottesdienstzeiten durchgesetzt, die sich nur an den Möglichkeiten der Priester orientiert. Dabei haben sich Wortgottesfeiern mit Kommunionausteilung seit Jahren in Biesdorf-Süd bewährt. Für die Gläubigen sind sie keineswegs „Gottesdienste zweiter Klasse“.

Weitere Beiträge erinnerten daran, dass vor dreißig Jahren auch bei uns von engagierten Christinnen und Christen Unterschriften für die Ziele und Forderungen des KirchenVolksBegehrens gesammelt wurden. In Kaulsdorf ging das 1995 nur auf der Straße vor der Kirche, in Biesdorf, nach hartem Ringen, wenigstens auf dem Kirchhof.

Heute, dreißig Jahre danach, zeigt sich die Entwicklung deutlich: Im Oktober 2025 wurden Vertreter von *Wir sind Kirche* vom Vatikan nach Rom zum Treffen der Synodenteams der Weltsynode mit dem Papst eingeladen.

In einem weiteren Beitrag aus dem Publikum wurde gesagt:

Die KirchenVolksBewegung *Wir sind Kirche* hat damals, vor dreißig Jahren, die Zeichen der Zeit erkannt.

Wenn wir nach vorn schauen, stellt sich nun die Frage:

Was sind heute die Zeichen der Zeit, in der Menschen ohne Religion ein sinnvolles und glückliches Leben führen können und in der Kirche nur eines der Angebote ist, das sich wahrscheinlich auch in Zukunft nur an eine Minderheit richten wird?



Liebe Schwestern und Brüder,

„Das Volk, das im Dunkel geht, sieht ein helles Licht“
(Jes 9,1).

Ist die Advents- und Weihnachtszeit schon wieder da?
Und damit auch der Stress, Feiern vorzubereiten und
Geschenke zu besorgen?

Die Advents- und Weihnachtszeit der Kirche ist mehr
als eine sentimentale Rückschau auf ein Geschehen
aus ferner Vergangenheit. Sie ist ein geistlicher Raum,
in dem die Kirche die Verheißung des Propheten Je-

saja neu hört und in ihr die innere Logik der Heilsgeschichte erkennt: Das Hin-
absteigen Gottes in die Nacht des Menschen. Jesaja 9,1–6 spricht in Bildern,
die aus der Tiefe des menschlichen Erlebens kommen: Dunkelheit, Bedräng-
nis, Unfreiheit – und dann plötzlich ein Licht, das nicht aus der Welt selbst
entsteht, sondern sie von außen, von oben her, erleuchtet.

Advent ist die Zeit, in der die Kirche lernt, dieses Licht zu erwarten. Im Advent
wird offenbar, dass das Heil nicht das Resultat menschlicher Anstrengung ist.
Das Licht, das wir erwarten, ist nicht das Produkt unserer Kreativität oder
Moral. Es ist das Licht des kommenden Gottes, des Kindes, das als „Wunder-
barer Ratgeber, starker Gott, Vater in Ewigkeit, Fürst des Friedens“, angekün-
digt wird. Jesaja wagt es, in das unscheinbare Kind das göttliche Wort selbst
hineinzusehen – den Logos, der am Anfang war und der nun in unsere Ge-
schichte eintritt.

Die Weihnachtszeit entfaltet diesen Adventsruf. Die Geburt Christi offenbart,
dass die Macht Gottes nicht in erster Linie als äußere Stärke erscheint, son-
dern als Ohnmacht der Liebe. Das Kind in der Krippe ist der unerwartete Ort
der Gegenwart des Ewigen. In ihm erfüllt sich das Wort des Propheten: Die
Last des Joches ist zerbrochen, weil Gott selbst das Joch des Menschseins auf
sich nimmt. Das Dunkel wird erhellt, weil Gott in das Dunkel eintritt.

Gott rettet nicht dadurch, dass er uns übersteigt, sondern dass er uns nahe
wird. In der Krippe zeigt er, dass seine Größe nicht in der Ferne liegt, sondern
in der Nähe, in der Hingabe, in der Stille. Die Kirche feiert Weihnachten da-
rum nicht als Mythos, sondern als Ereignis, in dem die Geschichte einen
neuen Anfang erhält: Gott bindet sich an die Menschheit, indem er selbst
Mensch wird.

So ist die Advents- und Weihnachtszeit eine Schule des Sehens. Sie lädt uns
ein, von der Oberfläche des Sichtbaren in die Tiefe des göttlichen Handelns
zu blicken. „Ein Licht leuchtet auf“ – das heißt für den Glaubenden, dass in
Christus die Welt ihr verborgenes Zentrum und ihre wahre Zukunft erkennt.

Advent ist Erwartung dieses Lichts; Weihnachten ist seine Ankunft.

Wer sich diesem Licht öffnet, erfährt, dass der Friede, den der „Fürst des
Friedens“ bringt, kein äußerer Besitz, sondern ein Geschenk ist: Die Versöh-
nung des Menschen mit Gott und damit mit sich selbst. Die Kirche lädt uns
ein, in dieser heiligen Zeit das Staunen neu zu lernen: Das Staunen darüber,
dass Gott so groß ist, dass er klein werden kann – und dass in der Stille der
Krippe das Heil der Welt beginnt.

Ich wünsche uns allen eine gesegnete Zeit, in der wir das Licht unserer Hoff-
nung und Rettung erleben dürfen.

Ihr Pfarrvikar Edward Santiago Monroy



Heiligabend,

24. Dezember 2025

15.30 Uhr Krippenspiel in der Kirche

18.00 Uhr Heilige Messe zum Heiligen Abend im
evangelischen Gemeindezentrum Süd,
Köpenicker Str. 165

21.30 Uhr Musikalische Einstimmung mit dem
Kirchenchor, anschl.

22.00 Uhr **Christmette** in der Kirche

25. Dezember 2025

10.00 Uhr Heilige Messe

26. Dezember 2025

08.00 Uhr Heilige Messe im evangelischen
Gemeindezentrum Süd, Köpenicker Str. 165
10.00 Uhr Heilige Messe

31. Dezember 2025

17.00 Uhr **Jahresabschlussgottesdienst**

1. Januar 2026

10.00 Uhr Heilige Messe

Ob eine weitere Heilige Messe im evangelischen Gemeindezentrum Süd
stattfinden wird, entnehmen Sie bitte den Vermeldungen und Aushängen.

Buß- und Bettag

Zum Ende der Ökumenischen Friedensdekade 2025 fand der ökumenische Gottesdienst zum Buß- und Bettag am **19. November 2025** in *Maria Königin des Friedens* statt. Kriege, Klimakrise und soziale Spaltung fordern uns zum Zusammenhalt in der Gesellschaft und zwischen den Völkern auf. Für den Frieden haben wir gebetet.

Anschließend trafen sich der Gemeinderat der Katholischen Gemeinde und der Gemeindegemeinderat der Evangelischen Versöhnungskirchengemeinde zu einem Gesprächsabend über die Anliegen und gemeinsamen ökumenischen Aktivitäten der Kirchen in Biesdorf. Die regelmäßig stattfindenden Kontakttreffen bilden künftig die Grundlage der ökumenischen Zusammenarbeit. Für das Jahr 2026 wurden wie in den vergangenen Jahren u.a. der Weltgebetstag, der Kreuzweg in Biesdorf, der Gottesdienst zu Himmelfahrt auf der Parkbühne, der Pilgerweg und der Tag der Schöpfung geplant. Auch über die Nutzung des neuen evangelischen Gemeindezentrums Mitte wurde beraten.

Herzlichen Dank an alle, die vorbereitet und mitgeholfen haben.



Adveniat Weihnachtsaktion 2025

Der weltweite Hunger nach Rohstoffen, Holz und Fleisch zerstört die Lebensgrundlage der indigenen Völker am Amazonas und erstickt die Lunge der Welt. Gemeinsam mit den Partnerorganisationen vor Ort unterstützt **Adveniat** indigene Gemeinschaften dabei, ihre Rechte zu schützen und den zerstörerischen Eingriffen von Konzernen und Regierungen entgegenzuwirken. Die indigenen Völker sind mit ihrem Leben im Einklang mit der Natur die wahren Umweltschützer und Klimaretter.

**Bitte spenden Sie in der
Weihnachtskollekte
am 24. und 25. Dezember 2025**

Aus dem Gemeinderat

In der letzten **Sitzung** am **13. November 2025** ging es hauptsächlich um die Jahresplanung und um die Vorbereitung der bevorstehenden Gemeindeversammlung.

Bei der Jahresplanung war unser Anliegen, die Termine unserer Gemeinde mit denen der Pfarrei sowie der Ökumene abzugleichen bzw. zu koordinieren, damit nach Möglichkeit keine Doppelungen von Veranstaltungen entstehen.



Carola Scholz

Gemeindeversammlung am 16. November 2025

Zur alljährlichen Gemeindeversammlung fanden sich ca. 30 Personen nach dem Gottesdienst in *Maria Königin des Friedens* zusammen. Nach der Begrüßung durch unseren Pfarrvikar folgte ein Rückblick auf die Aktivitäten des vergangenen Jahres in unserer Gemeinde verbunden mit dem herzlichen Dank an alle ehrenamtlich Engagierten in den verschiedensten Bereichen. Danach gab das Sprecherteam mit Carola Scholz und Marianne Engelbreth einen Ausblick auf die Themen des Gemeinderats für das kommende und gleichzeitig letzte Jahr der jetzigen Amtsperiode. Vor allem sorgen wir uns um das Finden von Kandidaten für die Mitarbeit im Gemeinderat. Insbesondere die Senioren und die jüngeren Familien sind im Moment nicht vertreten. Wenn Sie sich also eine Mitarbeit in unserem Gremium für unsere Gemeinde vorstellen könnten, sprechen Sie uns gerne an oder schauen einmal bei einer der grundsätzlich öffentlichen Sitzungen vorbei!

Nach diesen Rück- und Ausblicken bestand die Möglichkeit zum Austausch und für Fragen und Anregungen.

Hierbei gab es

- den Hinweis auf das siebzigste Priesterjubiläum von Pfarrer Paul Berger
- die Bitte um Rückmeldung über die Höhe der Erlöse der Türkollekten
- positive Rückmeldungen zum neugestalteten E-Mail-Newsletter der Pfarrei
- den Hinweis, dass in den Anzeigenblättern des Stadtbezirks keine Veranstaltungen der katholischen Gemeinden zu finden sind
- und die Bitte, soweit bekannt, Verstorbene der Gemeinde bekannt zu machen.

Den Abschluss unserer Gemeindeversammlung bildeten ein gemeinsames Gebet und der Segen. Wir danken allen Anwesenden für ihr Kommen, die rege Teilnahme und die wohlwollenden Rückmeldungen.

Für das Sprecherteam Marianne Engelbreth

Aus dem Pfarreirat

Am **12. Oktober 2025** fand die Pfarrversammlung der Pfarrei *St. Hildegard von Bingen, Marzahn-Hellersdorf* in der Kirche *Maria Königin des Friedens* statt. Der Vorstand des Pfarreirates gab einen Bericht über die Arbeit des Jahres. Ebenso berichtete der Kirchenvorstand. Ein Protokoll der Pfarrversammlung liegt bisher nicht vor.



Zum Abschnitt mit der Überschrift *Kommunikation und Transparenz innerhalb der Pfarrei und den Gemeinden und zwischen Ehrenamt und Pastoralteam* im Bericht des Vorstandes sagte Winfried Kliche: „Kommunikation und Transparenz sind in unserer Pfarrei noch immer deutlich ausbaufähig. Ich wiederhole hier meine Äußerungen vom Vorjahr.“ Das trifft auch für die Arbeit von Pfarreirat und Gemeinderat zu. Transparenz und Rechenschaft bleiben eine Herausforderung.

Die nächste Sitzung des Pfarreirates findet am **10. Dezember 2025** in *Von der Verklärung des Herrn* in Marzahn statt und wird sicherlich die Ergebnisse der Pfarrversammlung aufgreifen.

Der Sachausschuss *Weltsynode* hatte zu einem Themenabend eingeladen (s. Seiten 2-3, Anm. d. Red.) und wird sich weiter mit der Umsetzung von Synodalität in der Pfarrei und in den Gemeinden befassen.

Die Sachausschüsse suchen noch an der Mitarbeit Interessierte. Bitte melden Sie sich unter pekumene@st-hildegard-von-bingen.de

Bernd Streich

Die Sitzungen der Gremien, alle Einladungen und Protokolle sind öffentlich. Interessierte sind sehr willkommen. Bitte beteiligen Sie sich mit Ihrem Interesse und Ihren Anliegen.

Aus dem Diözesanrat

Der Diözesanrat traf sich am **13. November 2025** zum Gottesdienst mit Dialogpredigt in der St. Hedwigskathedrale.



Am **14. November 2025** kam man in der katholischen Kirchengemeinde ss. *Corpus Christi* zum Thema: „Selbstbestimmt. Wirksam. Nachhaltig. –Freiwilligendienste und ehrenamtliches Engagement“ und zum Austausch zusammen.

Die Vollversammlung tagte am **15. November 2025** in der Katholischen Schule St. Marien in Neukölln.

Der Vollversammlung lag der schriftliche 22-seitige Jahresbericht 2024-2025 vor. In ihm berichteten die einzelnen Gremien des Diözesanrates von ihrer Arbeit. Darüber hinaus gab es in der Vollversammlung Berichte aus dem Synodalpastoralrat, aus dem Diözesanvermögensverwaltungsrat, aus der Caritas Delegiertenversammlung, aus dem Zentralkomitee der deutschen Katholiken und aus dem Erzbistum. Die Berichte wurden diskutiert. Der Jahresbericht enthält u.a. folgende Punkte:

Der Synodalpastoralrat hat den Beschluss „**Verkündigung im Gottesdienst stärken**“ gefasst. (s. https://www.erzbistumberlin.de/fileadmin/user_mount/PDF-Dateien/Erzbistum/2025-10-10-11_Synodalpastoralrat_Protokollfinal.pdf).

Die **Finanzierung** des katholischen Lebens ist vor dem Hintergrund der abnehmenden Kirchensteuereinnahmen und die Auswirkungen aus Pfarreien und Gemeinden mit dem Ziel der Pfarreienfinanzierung 2027 neu zu fassen. Bis 2030 müssen alle Pfarreien und das Erzbistum zu einem Beratungs-, Entscheidungs- und Umsetzungsprozess zu ihren **Immobilien** kommen (Vorlage des Diözesanvermögensverwaltungsrates: „Agenda Finanzen 2030“).

Eine **Neuaufstellung der Pastoral** – mehr „Rausgehen“ zu den Menschen – ist vorgesehen und die Jahresplanung soll verbessert werden.

Im Schwerpunktthema: „Dienst an der Gesellschaft – Hilft nur die Pflicht?“ wurde über die Wieder-Einführung der Wehrpflicht und über ein Soziales Jahr für alle diskutiert und es wurden Möglichkeiten im kirchlichen Bereich bedacht.

Die Mitglieder beschlossen, die Amtszeit der Gemeinde- und Pfarreiräte wieder auf vier Jahre festzulegen. Sie beschlossen eine Änderung der Wahlordnung. Danach haben völkischer Nationalismus, Rassismus, Antisemitismus und Demokratiefindlichkeit keinen Platz in Pfarrei- und Gemeinderäten. Es wurde über die Gremienwahlen im November 2026 informiert.

Die Mitglieder sammelten wieder die Kollekte für den Dreikönigspreis 2026, den Integrationspreis des Diözesanrates. Aktuelle Informationen, darunter auch digitale Angebote, findet man unter <https://www.dioezesanrat-berlin.de>. Rückfragen und Anregungen sind erwünscht. Bitte wenden Sie sich an den Diözesanrat oder an Bernd Streich unter 030-51738060.

Am **29. Oktober 2025** fand ein Austauschtreffen zur Gedenkarbeit im Erzbistum Berlin statt.

Bernd Streich

„Die Verkündigung ist Aufgabe aller getauften und gefirmten Menschen, unabhängig von Geschlecht, Nationalität, Biografie und Alter“
Synodalpastoralrat – Beschluss „Verkündigung im Gottesdienst stärken“



Herzessache – Die Psalmen
Religiöse Kinderwoche (RKW)
im Helmut-Gollwitzer-Haus in Zossen
vom 27. bis 31. Oktober 2025

In der zweiten Herbstferienwoche fand die Religiöse Kinderwoche der Gemeinde *Maria Königin des Friedens* in Wünsdorf statt. Unter dem Leitgedanken „**Herzessache – Die Psalmen**“ beschäftigten sich zwanzig Kinder gemeinsam mit acht Begleiterinnen und Begleitern fünf Tage lang mit den alten Gebeten der Bibel und ihrer Bedeutung für unseren eigenen Glauben. Die Psalmen wurden auf kreative und kindgerechte Weise erlebt: Durch Musik, Bewegung, Bastelangebote, Gespräche und kleine Spielszenen, die den Kindern zeigten, wie

zeitlos diese Gebete sind und wie sehr sie auch heute Mut, Hoffnung und Trost schenken können.



Im Laufe der Woche erlebten die Kinder die Tiefe der Psalmen: Klage, Dank, Lob und Bitte, Wut, Reue. Sie gestalteten eigene „Herzenspsalmen“, gingen in der Natur auf Spurensuche nach Gottes Nähe und sangen gemeinsam Lieder, die das Thema aufgriffen. Die tägliche Andacht, kurze Impulse und das abendliche Zusammensein gaben der Gruppe Raum, über das nachzudenken, was ihnen im Herzen wichtig ist. So können wir dankbar sagen: Trotz eines kleinen Zwischenfalls ist alles gut gelaufen. Die RKW 2025 wurde für Kinder wie Begleiter zu einer echten Herzessache – getragen von Gemeinschaft, Freude und dem Vertrauen darauf, dass Gott uns in allen Situationen begleitet.

Text und Fotos: Edward Santiago Monroy, Pfarrvikar

Text und Fotos: Edward Santiago Monroy, Pfarrvikar

Glaubensunterweisung durch Ehrenamtliche
Der Religiöse Schülertag in Biesdorf



Die Religiösen Schülertage finden immer an einem Sonntagnachmittag im Monat in der Zeit von 10 bis 13 Uhr statt und enden mit einem gemeinsamen Mittagessen. Die Schülertage werden mit einem passenden Thema aus dem Kalender des Kirchenjahres gestaltet, das dann mit

Hilfe von biblischen Geschichten, Liedern, Spielen und Basteleien den Kindern nahegebracht wird.

Die nächsten Termine: **10. Januar** und **14. Februar 2026**

Das „Team Religiöser Schülertag“ freut sich über weitere Unterstützung. Wer bei der Gestaltung mithelfen möchte, kann sich unter schuelertag-biesdorf@st-hildegard-von-bingen.de melden.

Schule statt Fabrik – Sternsingen gegen Kinderarbeit



Die Aktion **Dreikönigssingen 2026** steht unter dem Motto „**Schule statt Fabrik – Sternsingen gegen Kinderarbeit**“. Ausbeuterische Kinderarbeit verletzt

Kinderrechte und ist international verboten. Die Weltgemeinschaft hat ihr Ziel, Kinderarbeit bis 2025 zu beenden, nicht erreicht. 138 Millionen Kinder zwischen 5 und 17 Jahren arbeiten, 54 Millionen von ihnen unter besonders gesundheitsschädlichen und ausbeuterischen Bedingungen. Produkte aus Kinderarbeit gelangen auch in Deutschland in den Handel. Die Aktion Dreikönigssingen 2026 ermutigt Kinder und Erwachsene in Deutschland, sich gegen Kinderarbeit einzusetzen – im eigenen Umfeld, beim eigenen Konsum und durch den Einsatz beim Sternsingen. Die Sternsinger sind am **10. Januar 2026** in der Gemeinde unterwegs. Wer sie empfangen möchte, trage, sich bitte in die Listen in den Kirchen ein. Wer als Sternsinger mitmachen möchte, melde sich bitte bei Pfarrvikar Santiago.



WEITER SCHÖPFUNG KONKRET BEWAHREN



Der Sachausschuss Schöpfung der Pfarrei *St. Hildegard von Bingen, Marzahn-Hellersdorf* hat sich am **13. November 2025** wieder zusammengesetzt. Im Mittelpunkt stand ein Treffen mit Vertretern der evangelischen Paul-Gerhardt-Gemeinde, Lichtenberg. Der Ausschuss war angefragt, sich zu Aktivitäten im Sinne des konziliaren Prozesses für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung auszutauschen.

In der Paul-Gerhardt-Gemeinde gibt es dazu eine Arbeitsgruppe mit verbindlicher Beteiligung und Unterstützung von Hauptamtlichen, Gemeindegemeinderat u.a., aktuell mit Umfrage und Betonung auf Umweltschutz. Über die Beteiligung an der ökumenischen Initiative „Faire Gemeinde“ wurde gesprochen.

Das Siegel „Faire Gemeinde“ wurde vom Kirchlichen Entwicklungsdienst der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz, dem Diözesanrat der Katholiken im Erzbistum Berlin und dem Ökumenischen Rat Berlin-Brandenburg eingeführt. Die Checklisten geben mit den Kategorien

1. Bewusst einkaufen und beschaffen
2. Gemeindebetrieblich wirtschaften
3. Global denken und handeln
4. Lokal denken und handeln

Gemeinden und Pfarreien, die sich durch ihr Handeln für Nachhaltigkeit und globale Gerechtigkeit stark machen, viel Spielraum zum individuellen konkreten Handeln. Ein konkretes Vorhaben des Projekts ist die Handy-Sammelaktion in der Fastenzeit (s.a. Informations- und Vernetzungstreffen am **14. Oktober 2025** im Erzbischöflichen Ordinariat unter www.erzbistumberein.de/fileadmin/user_mount/PDF-Dateien/Veranstaltungen/25-10-14_Einladung_zum_Treffen_der_Fairnessbeauftragten.pdf).

Im Sachausschuss Schöpfung ist ein Antrag an den Pfarreirat zur Teilnahme an dem ökumenischen Siegel „Faire Gemeinde“ in Vorbereitung, ebenso Anträge zu öko-fairer Beschaffung in unserer Pfarrei, wie Papier, Getränke usw. Über die Beteiligung an der Handy-Aktion sollte nachgedacht und entschieden werden.

Der Sachausschuss Schöpfung trifft sich wieder am **22. Januar 2026**. Der Ort stand noch nicht fest, bitte über Vermeldungen, Newsletter o.ä. informieren. Wir freuen uns auf neue Ideen und neue Interessierte und Mitglieder im Sachausschuss.

Bernadette Kern



Singen macht süchtig, schon vom ersten Ton an

Aus dem Kirchenchor

Am Sonntag, den **19. Oktober 2025** fand in der katholischen Kirche *Maria Königin des Friedens*, Oberfeldstraße 58 ein farbenfrohes und

abwechslungsreiches Chorkonzert statt.

Das Konzert gestalteten der Kirchenchor, Solisten und Instrumentalisten der katholischen Gemeinde *Maria Königin des Friedens* unter der Leitung von **Elvira Sterenharz** sowie das Ehepaar **Elisabeth und Peter Renkl**.

Von geistlicher Musik über Chanson bis Schlager von Udo Jürgens gab es einen „bunten Blumenstrauß mit Tönen“ zu hören.



Das neue „Highlight“ des Chores ist die **Afrikanische Messe** von **Michael Schmoll**. Der Komponist hat sich sehr darüber gefreut, dass sein Werk vom Kirchenchor der Gemeinde *Maria Königin des Friedens* gesungen wird. Er ließ an den Chor herzliche Grüße ausrichten mit besten Wünschen und weiterhin viel Freude beim Singen.

Die nächste Gelegenheit dazu wird am

14. Dezember 2025 (3. Advent) um 10 Uhr

in der Sonntagsmesse in der Kirche *Maria Königin des Friedens* sein. In diesem Gottesdienst wird die Afrikanische Messe erneut gesungen.





Mit dabei: Katholikinnen und Katholiken aus Biesdorf Süd



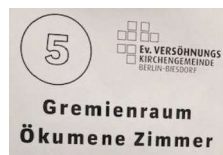
Die Leitung der Pfarrei St. Hildegard von Bingen, Marzahn-Hellersdorf überreicht zum Fest eine große Pflanze und eine Kerze; in der Mitte neben Pfarrer Steffen Köhler Pfarrvikar Edward Santiago Monroy

Alles wirkliche Leben ist Begegnung

Das neue Gemeindezentrum Biesdorf-Mitte

Das neue
Gemeindezentrum

Am **27. September 2025** wurde das neue Gemeindezentrum der Evangelischen Versöhnungskirchengemeinde feierlich eingeweiht. Es war ein Tag voller Freude und festlicher Begegnungen. Mitgefeiert haben auch mehr als zwanzig Katholikinnen und Katholiken aus Biesdorf Süd, die mit ihrer Teilnahme dazu beitrugen, dass die Einweihung zu einem ökumenischen Fest wurde. Mit Blick auf die kommenden Jahre macht das zuversichtlich, dass in diesen Räumen viele gemeinsame Veranstaltungen stattfinden werden und der Ökumeneraum des Gemeindezentrums vielfältige Nutzung finden wird.



Ausgehend von dem bekannten Ausspruch *Alles wirkliche Leben ist Begegnung* des jüdischen Philosophen Martin Buber, sprach der katholische Ökumenebeauftragte, Bernd Streich, die Wünsche aus, dass sich diese Weisheit in diesem Haus und seinem Umfeld entfalten möge und Begegnung untereinander und mit Gott geschehe.



Herzliche Einladung zur
**Ökumenischen
Bibelwoche**
vom **27. bis 29. Januar
2026** zum Buch Ester:
„Vom Feiern und Fürchten“

In diesem Jahr steht das alttestamentliche Buch Ester im Mittelpunkt der Bibelwoche. Da gibt es wieder etwas kennenzulernen, was bei uns sonst nicht so häufig (oder gar nicht) vorkommt. Freilich kennen Sie alle den Vornamen „Ester“ - er ist persisch-hebräischen Ursprungs und bedeutet „Stern“ oder „die Leuchtende“. Von solch einer „leuchtenden Frau“ erzählt das biblische Buch „Ester“. Der persische König wählt sie, eine Jüdin, zur Frau. Mit ihr steht die jüdische Gemeinde, die in Persien in der Diaspora - in der Fremde - lebt, im Mittelpunkt des Buches. Die Gemeinde wird angefeindet und bedroht, und sie hält dennoch am Glauben fest. Das kleine Büchlein erzählt eine spannende Geschichte, die bei unseren jüdischen Geschwistern zum Purimfest geführt hat.

Veranstaltungsort ist in diesem Jahr das neue evangelische Gemeindezentrum Mitte in Alt-Biesdorf 59.

Wir freuen uns auf Sie, die Gemeinschaft miteinander und eine bewegte und bewegende Bibelwoche!

Für das Vorbereitungsteam grüßt Pfarrerin Claudia Pfeiffer

Das neue
Gemeindezentrum

Dienstag	27. Januar	Pfarrerin Claudia Pfeiffer (evangelisch)
Mittwoch	28. Januar	Pfarrvikar Edward Santiago Monroy (katholisch)
Donnerstag	29. Januar	Pfarrer Steffen Köhler (evangelisch)
Beginn: jeweils um 18 Uhr		



Frauenkreis

am **11. Dezember 2025** „Ökumenischer Besinnungsabend im Advent“ und am **22. Januar 2026** jeweils um **19 Uhr**

im Evangelischen Gemeindezentrum Süd, Köpenicker Str. 165
Ansprechpartnerinnen: Angelika Streich und Sigrid Rau

Jede ist willkommen, es sind keine besonderen Voraussetzungen erforderlich.

**Wir beten weiterhin
jeden Donnerstag um 18 Uhr für den Frieden
in der Ukraine und auf der ganzen Welt**



Seit dem 24. Februar 2022, dem Tag des russischen Überfalls auf die Ukraine, laden die Kirchen in Biesdorf jeden Donnerstag zur Friedensandacht in die Gnadenkirche ein.

Konfessionsübergreifend beten Gläubige aus den Gemeinden und darüber hinaus gemeinsam für den Frieden, singen, lesen miteinander Psalmen, sprechen Fürbitten aus, tauschen Erfahrungen mit Geflüchteten aus und sprechen über Hilfsangebote.

Darüber hinaus wurden in der Vergangenheit von den am Friedensgebet Beteiligten Personen Hilfsaktionen angeregt. Überwältigend war die Spendenaktion zu Weihnachten 2022 für über dreißig Stromgeneratoren. 2023 wurde eine große Weihnachtspäckchenaktion organisiert. Außerdem konnten aufgrund des hohen Spendenaufkommens zusätzlich Photovoltaik-Anlagen mit mobilen Batteriespeichern in ein Gymnasium nach Kiew gebracht werden.

Auf **Anregung aus dem Friedensgebet** wurde eine Spendenaktion in diesem Sommer durchgeführt, um **Nadja**, einer Lehrerin aus dem Kiewer Gymnasium eine dringend notwendige **Zahnbehandlung** zu ermöglichen. Die Kosten in Höhe von **600 Euro** konnten vollständig übernommen werden. Die Lehrerin ließ ein herzliches Dankeschön ausrichten.



**Musik tut der Seele gut
Weihnachtsbläserbus auf Tour!**

Der Weihnachtsbläserbus des Evangelischen Kirchenkreises Berlin Süd-Ost www.ekbso.de ist auch in diesem Jahr am **Freitag, 19. Dezember 2025** wieder in unserem Gemeindegebiet unterwegs.



(Die genauen Haltepunkte und Zeiten entnehmen Sie bitte den Aushängen.)

**Angebote der Missionsärztlichen Schwestern
in Berlin-Biesdorf**



... über Gott und die Welt

8. Dezember 2025 um 18.30 Uhr – offenes Ende

At home bei MMS - Für junge Menschen

Wenn du Lust hast, mit anderen zusammen zu essen und zu beten, einfach über Gott und die Welt zu reden, bist du herzlich willkommen!

Kontakt: Sr. Monika Ballani berlin3@mms-de.org

Ort: Missionsärztliche Schwestern, Weißenhöfer Straße 76, 12683 Berlin



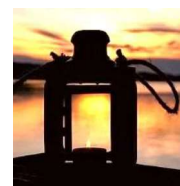
Ashram-Zeit am 9. Dezember 2025 18.30 – 20 Uhr

Meditativer Übungsweg am Abend

2 x 25 Minuten Sitzmeditation, dazwischen kurze Gehmeditation – mit Anleitung. Abschließend Möglichkeit zu persönlichem Austausch. Teilnahme nach Vorgespräch über

Kontakt: Sr. Christiana Hanßen, berlin2mms@gmail.com

Ort: Missionsärztliche Schwestern, Heesestraße 9, 12683 Berlin



Frauenliturgie am 13. Dezember 2025 18 – 19.30 Uhr

Gemeinsam beginnen wir mit einer Liturgie den Weg in den Advent. Musik, Gebet und Austausch wollen uns auf diesem Weg stärken.

Kontakt: Sr. Angelika Kollacks mmsberlin@t-online.de

Ort: Missionsärztliche Schwestern, Aurikelweg 11, 12683 Berlin



Orgelandacht in der Gnadenkirche

Jeden Mittwoch findet um 18 Uhr eine **Orgelandacht** mit meditativen Texten in der evangelischen Gnadenkirche an der B1 statt. Orgel: Kantor Andreas Hillger **Herzliche Einladung!**

Ökumenisches Bibelgespräch in der Maratstraße 100

An jedem Mittwoch findet um 18.30 Uhr das ökumenische Bibelgespräch in der Maratstraße 100 statt.

Herzliche Einladung!

Bild: Yohanes Vianey Lein in Pfarrbriefservice.de



Aus der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Marzahn-Hellersdorf

Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Marzahn-Hellersdorf (ACK-MH) hat sich am **6. November 2025** in der katholischen Gemeinde *Maria Königin des Friedens* zu ihrer letzten Sitzung getroffen.

Es fand ein Gespräch mit Vertretern des Bündnisses für Demokratie und Toleranz Marzahn-Hellersdorf darüber statt, wie die Mitarbeit der einzelnen Gemeinden im Bündnis angeschoben bzw. gestärkt werden kann. Näheres unter <https://buendnis.demokratie-mh.de/>.

Es wurde die Koordinierungsstelle zur Sicherung von Räumen für kleinere Religionsgemeinschaften vorgestellt.



Der Ökumenische Gottesdienst in der Allianz-Gebetswoche wurde vorbereitet.

Die nächste ACK-Sitzung findet am **12. Februar 2026** in der Neu-Apostolischen Kirche in Alt-Kaulsdorf 19/21 statt.

Bernd Streich

Ökumenischer Gottesdienst in der Allianz-Gebetswoche und der Weltgebetswoche für die Einheit der Christen

am 15. Januar 2026 um 19.30 Uhr

in Hellersdorf, Glauchauer Straße 7

Herzliche Einladung!



Die Krankenhauskirche ist Ort und Raum für soziale Begegnungen, Gottesdienste, Konzerte und Ausstellungen.

Möglich wird dies mit einer Vielzahl ehrenamtlich engagierter Personen.

Brebacher Weg 15, 12683 Berlin; kirche@wuhletal.de.

Öffnungszeiten: tgl. 14 bis 16 Uhr, im Januar und Februar 2026 geschlossen!

Gottesdienste in der Krankenhauskirche immer sonntags um 10 Uhr

1. und 3. Sonntag katholischer Gottesdienst

2., 4. und 5. Sonntag evangelischer Gottesdienst

Heiligabend, 24.12.2025 Ökumenischer Gottesdienst um **15 Uhr**

Silvester, 31.12.2025 Ökumenischer Gottesdienst um **10 Uhr**

Während der Öffnungszeit lädt auch das „Café der Stille“ zu einem Besuch ein. Genießen Sie die ruhige Atmosphäre des Hauses bei einer Tasse Kaffee oder Tee, stöbern Sie in der kleinen Handbibliothek oder lassen Sie sich von den ehrenamtlichen Mitarbeitern von der Geschichte des Hauses und den aktuellen Veranstaltungen berichten.

Taizé-Singen

Jeden 1. und 3. Dienstag von 15 bis 16 Uhr mit Ines Schwarzkopf



Sonntag, 7. Dezember 2025 um 16 Uhr

Konzert DUO VOLANTE

Dagmar Flemming (Harfe), Yasuko Fuchs-Imanaga (Flöte)

Samstag,

20. Dezember 2025

um 16 Uhr

Konzert LEIPZIGER SYNOGOGALCHOR

in Zusammenarbeit mit dem Verein der Freunde und Förderer des Synagokal Ensemble Berlin e.V.

Mittwoch, 1. Januar 2026 um 16 Uhr

Neujahrskonzert der Kantorei Kaulsdorf,

Leitung: Stefan Kircheis

(Jeweils Eintritt frei, Spenden erbeten)



Musik in „Von der Verklärung des Herrn“ Marzahn, Neufahrwasserweg 8

Sonntag, **21. Dezember 2025** (4. Advent) um **17 Uhr**
Advents- und Weihnachtslieder zum Hören und Mitsingen
 Ökumenische Kantorei Marzahn,
 Ökumenische Kinder- und Jugendkantorei Marzahn
Eintritt frei, Spenden erbeten



Sonntag, **25. Januar 2026** um **17 Uhr**
Joseph Haydn – Die Schöpfung
 Ökumenische Kantorei Marzahn, Solisten, Orchester
 Leitung: Sebastian Sommer
Eintritt frei, Spenden erbeten

Musik in Maria Königin des Friedens, Oberfeldstr. 58

Samstag, **13. Dezember 2025** um **16 Uhr**
Adventskonzert des Gemischten Chores "Ernst Moritz Arndt Berlin e.V."

Der Chor singt weltliche und geistliche Chormusik und deutsche Volkslieder. Da es ein Adventskonzert ist, wurde Wert auf den weihnachtlichen Charakter der Liedauswahl gelegt.

Es wird auch Lieder zum Mitsingen geben (Texte werden ausgelegt).

Eintritt 12 EUR – Karten an der Abendkasse



Weihnachtssingen am 4. Advent in Biesdorf Süd Priesterseminar Redemptoris Mater, Fortunaallee 29

Sonntag, **21. Dezember 2025** ab 16 Uhr
Weihnachtssingen im Garten des Priesterseminars.

Bei Regen fällt das Singen aus. Für den Besuch der Krippe mit Führung bitte einen Termin reservieren unter

<http://www.rmberlin.de/book-online>



Musik in der evangelischen Gnadenkirche Alt-Biesdorf (an der B1)

Samstag, **13. Dezember 2025** 16 Uhr bis 18 Uhr
Adventskonzert mit dem **Handglockenchor** der Gemeinde
 und dem **Streichorchester "Saitensprung"**
Eintritt frei, Spenden erbeten

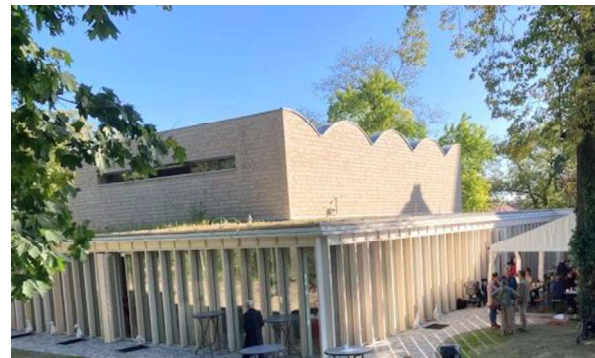


Samstag, **20. Dezember 2025** 14 Uhr bis 16 Uhr
 und zusätzlich von 17 Uhr bis 19 Uhr
"Machet die Tore weit!"

Adventskonzert des Marzahner Kammerchors
Eintritt frei - Voranmeldung erbeten unter
konzert@marzahner.kammerchor.de oder 03054397235



Jeden Mittwoch um 18 Uhr findet eine **Orgelndacht** mit meditativen Texten statt. An der Orgel: Kantor Andreas Hillger **Herzliche Einladung!**



Das neue
Gemeindezentrum

Musik
 im
 evangelischen
 Gemeindezentrum
 Mitte
 Alt-Biesdorf 59
 (an der B1)

Mittwoch, **10. Dezember 2025** 19 Uhr bis 21 Uhr
"Biesdorf singt" - Christmas Edition

Wir laden alle Sangesfreudigen ein, unseren schönen neuen Gemeindesaal mit guter Laune und Musik zu füllen. Je nach Wunsch singen wir uns quer durch die Repertoires, vom deutschen Schlager bis zu internationalem Pop. **Stefan Graser** moderiert und begleitet uns am Piano. Alle dürfen einfach kommen, niemand muss sich anmelden, der *Eintritt ist frei*. Wer Lust hat, sich auf etwas Neues einzulassen und mit uns ein Format des lockeren gemeinschaftlichen Singens zu entwickeln, ist sehr herzlich eingeladen!



Katholische Gemeinde "Maria Königin des Friedens"

Oberfeldstr. 58-60, 12683 Berlin-Biesdorf

Tel.: 542 86 02, Fax: 54 39 81 73

E-Mail: kontakt@st-hildegard-von-bingen.de

Internet: www.kirche-biesdorf.de

Sprechzeiten in Biesdorf bitte über das Zentralbüro vereinbaren.

Zentralbüro: Kurze Str.4, 10325 Berlin-Friedrichsfelde

Sprechzeiten: Di 10-12 Uhr, Mi 9.30-12 Uhr, Fr 14-18 Uhr

Pfarrvikar Edward Santiago Monroy, Sprechzeiten: freitags 17 - 18 Uhr

Tel.: 0159 029 088 21, E-Mail: santiago-monroy@st-hildegard-von-bingen.de

Gemeinderat-Sprecherteam: Marianne Engelbreth, Carola Scholz, Pfarrvikar Santiago

E-Mail: grbiesdorf@st-hildegard-von-bingen.de

Gottesdienstzeiten in Biesdorf:

Sonntag:	08 Uhr Heilige Messe im evangelischen Gemeindezentrum Süd, Köpenicker Str. 165
	10 Uhr Heilige Messe
Donnerstag:	09 Uhr Heilige Messe
Freitag:	18 Uhr Anbetung und Beichtgelegenheit, anschließend 18.30 Uhr Heilige Messe

Seit 1. Januar 2022 gehört die Gemeinde "Maria Königin des Friedens" zur neu gegründeten

Pfarrei "St. Hildegard von Bingen, Marzahn-Hellersdorf"

Pfarrkirche "Zum Guten Hirten", Kurze Str. 4, 10315 Berlin

Tel.: 64 38 49 70, Fax: 64 38 49 71

E-Mail: kontakt@st-hildegard-von-bingen.de

Internet: www.st-hildegard-von-bingen.de

Bank: Pax-Bank e.G. Berlin; IBAN: DE57 3706 0193 6004 2600 05

Pfarrer: Martin Benning, Tel.: 64384972, E-Mail: pfarrer@st-hildegard-von-bingen.de

Pfarrerrat: Vorstand: Pfarrer Martin Benning, Winfried Kliche

Kirchenvorstand: Susanne Siegert, Stellv. Vorsitzender: Ralf Scholz

Ökumenebeauftragter: Bernd Streich, okumene@st-hildegard-von-bingen.de

Die weiteren 3 Gemeinden in der Pfarrei sind:

Zum Guten Hirten Kurze Str. 4, 10315 Berlin-Friedrichsfelde

mit St. Marien Gundelfinger Str. 36, 10318 Berlin-Karlshorst

St. Martin Nentwigstr. 1, 12621 Berlin-Kaulsdorf, Tel: 56 26 609

Von der Verklärung des Herrn Neufahrwasserweg 8, 12685 Berlin-Marzahn

Tel: 542 91 92

Evangelische Kirche in Biesdorf

Evangelische Versöhnungskirchengemeinde Berlin-Biesdorf

Gemeindebüro: Alt-Biesdorf 59, 12683 Berlin (im Neubau Untergeschoss rechts)

Tel.: 5 14 35 93, Fax: 51 73 70 97

E-Mail: info@ev-kirche-biesdorf.de

Pfarrerin: Claudia Pfeiffer

Tel.: 54 70 29 78

Pfarrer: Steffen Köhler

Tel.: 0178 541 53 31



Vor dem Altar - Symbole für die weltweite Verbundenheit



Brot und Wein werden von Ordensleuten verschiedener Gemeinschaften ausgeteilt



Der Text der Ordensgründerin Anna Dengels „Wenn du liebst“ wird in Klänge umgesetzt ...

Wenn du liebst, bist du erfinderisch, versuchst du zu entdecken, bist du interessiert.

Anna Dengel

100-Jahr-Feier der Missionsärztlichen Schwestern

Die Missionsärztlichen Schwestern (MMS) feierten am **11. Oktober 2025** ihr hundert-jähriges Jubiläum in der Biesdorfer Gemeinde. Auf ihrer Internetseite haben die Schwestern eine umfassende Bildergalerie zusammengestellt. Hier eine Auswahl.

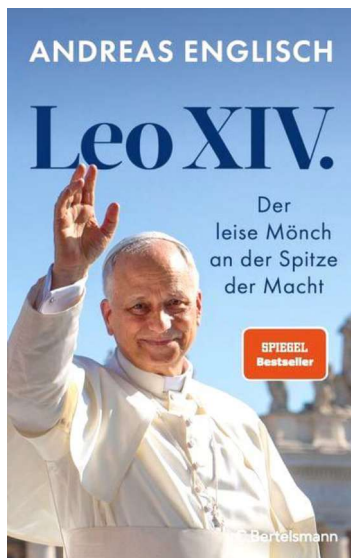
Mehr unter

<https://missionsaerztliche-schwester.org/wer-wir-sind/bildergalerie/100-jahre-mms-feier-in-berlin>



... ein Moment zum Innehalten und Lauschen





BUCHTIPP

Nun ist vom Vatikankenner und Autor zahlreicher Papstbiografien, Andreas Englisch, sein neunzehntes Buch erschienen, sein erstes Buch über den neuen Papst Leo XIV.. Im Interview mit dem Deutschlandfunk wird er als kenntnisreich, durchaus subjektiv, aber mit Sicherheit unterhaltsam beschrieben. Leo erscheine als Mann des Ausgleichs. Andreas Englisch fürchtet jedoch, sein Pontifikat könnte schiefgehen, wenn er dauerhaft versuche, es allen recht zu machen. Eher kritisch fällt die Rezension der Katholischen Nachrichtenagentur (KNA) aus, wenn es dort heißt:

„Mit *Leo XIV. Der leise Mönch an der Spitze der Macht* legt der Vatikanjournalist Andreas

Englisch ein Buch vor, das weniger durch präzise Analyse glänzt als durch erzählerische Kunst. Wer auf Genauigkeit und Substanz Wert legt, könnte enttäuscht werden. Wer hingegen Freude an unterhaltsamen Geschichten aus dem Umfeld des Vatikans hat und Wegen und Umwegen eines routinierten Geschichtenerzählers folgen möchte, ist hier bestens aufgehoben.“

Mehr unter:

<https://www.deutschlandfunk.de/leo-xiv-der-leise-moench-vatikanexperte-andreas-englisch-ueber-sein-papst-buch-100.html> bzw.

<https://www.katholisch.de/artikel/65381-mit-andreas-englisch-auf-wegen-und-abwegen-rund-um-den-vatikan>

**Die Redaktion wünscht allen Leserinnen und Lesern
unseres Gemeindebriefes eine gesegnete Advents - und Weihnachtszeit und
ein gutes Neues Jahr 2026.**

HINWEIS DER REDAKTION

Die Redaktion ist dankbar für jeden Hinweis, auch für Kritik, und bittet um Mitarbeit.

Erreichbar ist die Redaktion über Telefon 51 73 80 60 sowie

E-Mail: <mailto:redaktion@kirche-biesdorf.de>.

Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, dass namentlich gezeichnete Beiträge die Meinung des Verfassers wiedergeben. Die Verantwortlichkeit für die Richtigkeit der Informationen liegt beim jeweiligen Verfasser. Kürzungen behält sich die Redaktion vor.

Redaktionsschluss des nächsten Gemeindebriefes:

15. Januar 2026.

Redaktion: W.Rau, V.Siggelow, M. Kern

Herausgeber: Gemeinderat Maria Königin des Friedens

Auflage: 1.200 Exemplare, Gemeindebriefdruckerei

Den Gemeindebrief und weitere Informationen finden Sie im

Internet unter: www.kirche-biesdorf.de



Dieses Produkt **Bär** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de